

Bundesweites Erfassungssystem für Lebensmittel, die an Krankheitsausbrüchen beteiligt sind (BELA)

Dr. Petra Hiller



Bundesweites Erfassungssystem für Lebensmittel, die an Ausbrüchen beteiligt sind



Gliederung

- **Rechtlicher Hintergrund**
- **Aufbau von BELA**
- **Verfahrensablauf**
- **Ergebnisse**
- **Schlussfolgerungen**



AVV Zoonosen Lebensmittelkette*



Abschnitt 3: Datenerfassung zu Lebensmitteln, die an lebensmittelbedingten Krankheitsausbrüchen beteiligt sind

- **BfR erfasst bundesweit Daten zu Lebensmitteln (BELA)**
- **LMÜ und Bundeswehr übermitteln Daten an das BfR**
- **LMÜ arbeitet dazu mit Gesundheitsbehörden zusammen**
- **BfR und RKI verfassen jährlich gemeinsamen Bericht**
- **BfR übermittelt diesen Bericht an EFSA**
- **BfR berät und schult auf Ersuchen der LMÜ**

*Allgemeine Verwaltungsvorschrift über die Erfassung, Auswertung und Veröffentlichung von Daten über das Auftreten von Zoonosen und Zoonosenerregern entlang der Lebensmittelkette (AVV Zoonosen Lebensmittelkette): Bundesanzeiger Nr. 106 vom 17.7.2008, S. 2578
geändert 16.08.2011: Bundesanzeiger: Nr. 126 vom 23.08.2011, S. 2944

Ziele von BELA



- **Erfassung möglicher Ursachen und epidemiologischer Zusammenhänge**
- **Berichterstattung (EFSA, Länder, Publikationen)**
- **Beobachtung von Trends (in D und EU)**
- **Zentrale Sammlung von Daten zur quantitativen mikrobiologischen Risikobewertung**
- **Entwicklung von Präventionsstrategien**

➡ **gezielte Maßnahmen zur Verbesserung der
Lebensmittelsicherheit**

BELA nutzt Erfahrungen aus ZEVALI (Zentrale Erfassung Von Ausbrüchen Lebensmittelbedingter Infektionen und Intoxikationen)



Jan.-Dez. 2003

5 Bundesländer
mit je 2 Kreisen

Bayern mit Reg.-
bezirk Schwaben



Dokumentationsbögen

Ab 2011

- BELA-Meldebogen
- Proben-Dokumentationsbogen
- Handbuch

Information und Formulare

- Ausfüllbare pdf-Dokumente

- BfR-Internetseite

http://www.bfr.bund.de/de/lebensmittelbedingte_krankheitsausbrueche-7608.html

- FIS-VL

Fachgebiete des Verbraucherschutzes-Zoonosen-BELA





BELA-Meldebogen



- **Kombinierter Mantel- und Lebensmittel-Dokumentationsbogen**
- **von LMÜ auszufüllen**
 - **Erkrankung/Infektion mind. 2 Fälle beim Menschen**
 - **Zusammenhang mit demselben Lebensmittel**
 - **Ursache Bakterien, Viren, Parasiten, Toxine, Amine**



BELA-Meldebogen



- M 1** **Informationen vom GA**
Angaben zum Datenabgleich
- M 2 – 5** **Informationen von LMÜ**
Ergebnisse Ausbruchsuntersuchung
Lebensmittelkette
- L 1 - 4** **Informationen verdächtiges verzehrtes**
Lebensmittel
- Z 1 - 4** **Informationen kontaminierte Zutat**

BELA-Meldebogen ab Januar 2011



Informationen vom Gesundheitsamt

Land- bzw. Stadtkreis des für die Ausbruchuntersuchung zuständigen Gesundheitsamtes	
Modellkreis	
Ort des Sitzes des Gesundheitsamtes	
75208 Modell	
Vom Gesundheitsamt festgelegter „Identifikator“ des Ausbruchs Bitte tragen Sie die Bezeichnung so ein, wie im entsprechenden Feld der am Gesundheitsamt verwendeten Meldesoftware (Survnet, Unisoft : „Identifikator“; Gumax : „Herd-Aktenzeichen (Bezeichnung)“; Mikropro : „Aktenzeichen/Kennung“; Octoware : „Name der Häufung“ unter dem Blatt „Merkmale zur Häufung“ bei örtlicher Häufung)	
MDL-SAL-10-2011-7	
Bei Erkrankten nachgewiesener Erreger	
Salmonella Enteritidis	
Meldewoche/Meldejahr des ersten an das Gesundheitsamt gemeldeten Falls	
(WW / JJJJ)	10/2011

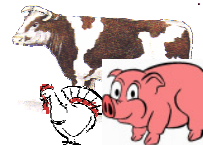


BELA-Meldebogen Lebensmittel



Hintergrundinformationen

- Stufe der Herstellung/Gewinnung
- Stufe des Erwerbs
- Stufe der Verzehrs
- Ort der Kontamination/unhygienischen Behandlung



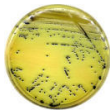


BELA-Meldebogen Zutaten



Hintergrundinformationen

- Stufe der Herstellung/Gewinnung
- Stufe des Erwerbs
- Stufe der Weiterbehandlung/Verarbeitung
- Ort der Kontamination



Proben Dokumentationsbogen



Proben mit Nachweis ursächlicher Erreger/Agenzien

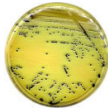
P 1 Informationen zur Probenahme

- Bezeichnung/Art der Probe
- Probenahmegrund
- Probenahmeort



P 2 Datum/Ort der Untersuchung



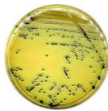
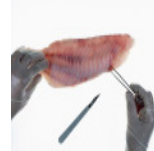


Proben Dokumentationsbogen



P 3 Informationen zu untersuchten Lebensmittelproben

- Krankheitserreger
- Feindifferenzierung
- Toxine/Amine
- Mikrobiologischer Status
- Weitere Parameter



Proben Dokumentationsbogen

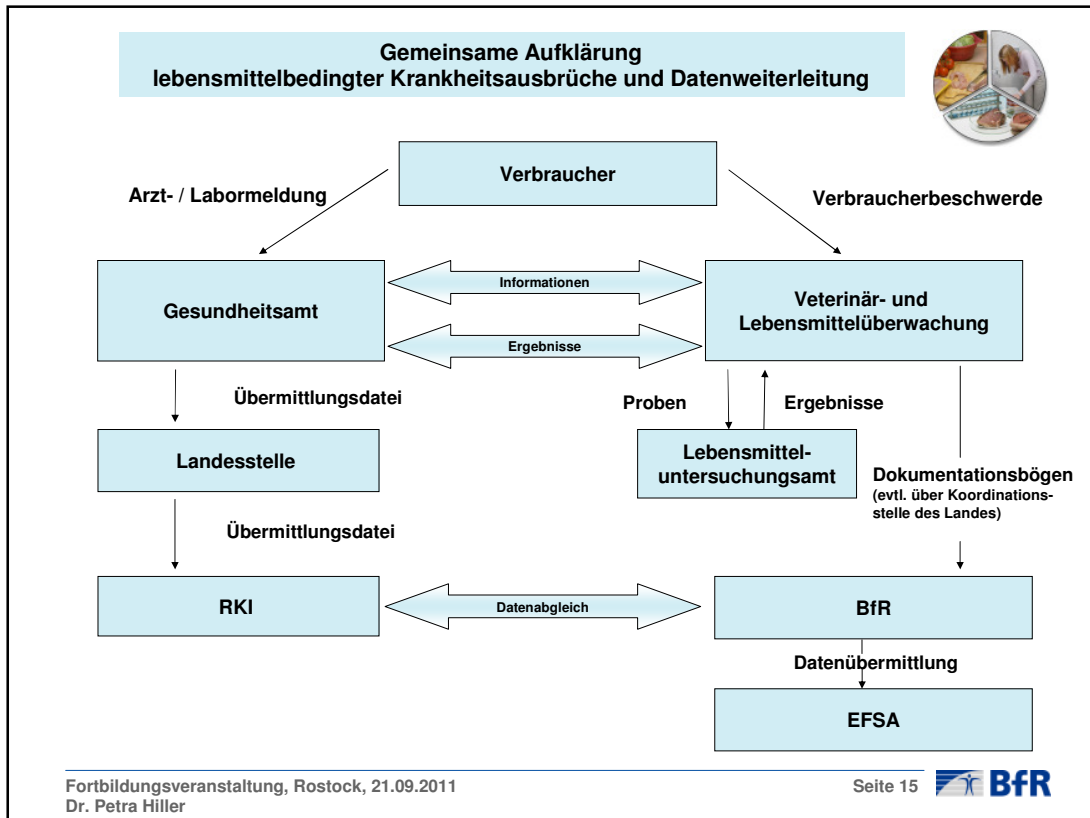


P 4 Informationen zu Umgebungsproben/ Proben aus Primärproduktion

- Krankheitserreger
- Feindifferenzierung



P 5 Beurteilung der Untersuchungsbefunde im Hinblick auf die Erkrankungen bei den Menschen



Was passiert mit den BELA-Meldungen?

- Registratur
- Inhaltliche Prüfung (Vollständigkeit, Plausibilität)
- Klärung von Fragen mit dem Einsender
- ggf. Änderung von Dateneinträgen
- Bewertung und Klassifizierung im EFSA-Format
- Import in Datenbank
- Auswertung und Datenabgleich mit RKI



Bericht über lebensmittelbedingte Ausbrüche in Deutschland



- Erstellung durch BfR und RKI gemäß AVV Zoonosen Lebensmittelkette und Zoonosen-Überwachungs-RL
- Bericht besteht aus:
 - Text mit Erläuterungen zu den Erfassungssystemen und Bewertung der nationalen Ausbruchsdaten
 - Überblick mit Anzahlen zu Fällen, Hospitalisationen und Todesfällen pro Erregergruppe
 - Detaillierte Angaben zu Ausbrüchen mit bestätigtem Lebensmittelvehikel
- Übermittlung durch BfR an EFSA bis 31. Mai des Folgejahres

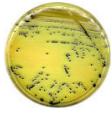
BELA

Meldungen an BfR und EFSA



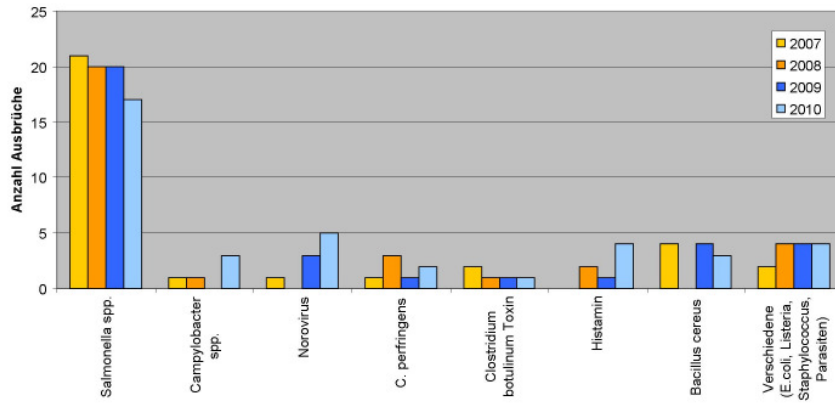
	2007	2008	2009	2010
BfR				
gesamt	105	71	78	94
bestätigt*	32	29	34	39
Meldung von DE an EFSA				
gesamt	1405	1068	602	399
bestätigt*	62	30	35	40

*von BfR und RKI nach Definition der EFSA als „verified“ (2007-2009) klassifiziert, ab 2010 als „Ausbrüche mit hoher Evidenz“ bezeichnet



BELA

Ursächliche Erreger



Wozu werden die BELA-Daten außerdem genutzt?

- Nationale Berichte
- Identifizierung neuer Risiken
- Mikrobiologische Risikobewertung
- Verbraucheraufklärung/Pressemitteilungen





BELA Handlungsbedarf



- **Mehr Ausbrüche mit hoher Evidenz**
- **Anstieg der Meldebereitschaft**
- **Mehr Informationen zu beteiligten Lebensmitteln**
- **Mehr quantitative mikrobiologische Daten**

- **Bessere Ausbruchsauflklärung**
- **Bessere Zusammenarbeit aller Behörden**



Fortbildungsveranstaltung, Rostock, 21.09.2011
Dr. Petra Hiller

Seite 21 



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Petra Hiller

Bundesinstitut für Risikobewertung
Diedersdorfer Weg 1 • D-12277 Berlin
Tel. 030 - 18412 – 2140 • Fax 030 - 18412 - 2951
Petra.Hiller@bfr.bund.de • www.bfr.bund.de